

Extreme E: Continental mit positivem Zwischenfazit

- **CrossContact Extreme E überzeugt in Saudi-Arabien**
- **Reifen für Hochleistungselektrofahrzeuge in nur einem Jahr entwickelt**
- **Continental veröffentlicht exklusive Kurzdokumentation über Partnerschaft**

Hannover, 28. Mai 2021. Extreme Beschleunigungen, hohe Drehmomente und Geschwindigkeiten – die erste Etappe von Extreme E in Saudi-Arabien hat gehalten, was sich Veranstalter und Fans weltweit versprochen hatten. Continental zieht auch aus Reifenperspektive ein positives Zwischenfazit zur Leistung des exklusiv entwickelten CrossContact Extreme E und veröffentlicht eine Kurzdokumentation zu der Partnerschaft. Die Rennserie gilt als größte Herausforderung, die im Motorsport jemals an Reifen gestellt wurde.

„Normalerweise benötigen wir zwei bis drei Jahre, um den perfekten Reifen für eine bestimmte Anwendung mit ihren eigenen Anforderungen zu entwickeln. Im Fall von Extreme E hatten wir nur etwa die Hälfte der Zeit zur Verfügung. Dabei war das Fahrzeug nur als Prototyp vorhanden, da es sich selbst noch in der Entwicklung befand“, sagt Catarina Silva, Team Lead Product Management Summer, 4x4 and Van Products bei Continental Tires.

Elektrorennfahrzeuge: Extreme Belastung für Reifen

Das Rennfahrzeug „ODYSSEY 21“ ist ein elektrisch angetriebenes Renn-SUV, 550 PS stark und 1,78 Tonnen schwer, das Profirennsportler permanent am Leistungslimit bewegen. Dies bedeutet eine im Rennsport noch nie da gewesene Belastung für die Reifen. „Im Prinzip gab es in der Entwicklung neben der knappen Zeit drei große Herausforderungen: Das Gewicht ist im Vergleich zu anderen Rennfahrzeugen hoch. Ein Formel E Fahrzeug wiegt im Vergleich nur etwa die Hälfte. Gleichzeitig ist das Drehmoment, wie bei Elektroantrieben üblich, sehr stark. Die Kombination dieser beiden Faktoren führt zu einer enormen Belastung für die Reifen“, erklärt Silva. „Zusätzlich mussten wir in der Entwicklung berücksichtigen, dass der CrossContact Extreme E auf den unterschiedlichen Untergründen der Rennorte funktioniert – von den besonderen Anforderungen der Wüste bis hin zum Regenwald im Amazonas.“

Der Hauptunterschied zwischen dem Elektroantrieb und einem herkömmlichen Verbrennungsmotor liegt für die Reifen in der Energieeffizienz. Wenn es darum geht, die Energie des Motors in Traktion umzuwandeln, ist der Wirkungsgrad bei einem Verbrennungsmotor begrenzt. Bei einem Elektromotor gibt es in der Theorie keine Grenze.

Nach eingehenden Prüfungen haben sich die Entwickler für den Geländereifen CrossContact als Basis entschieden und die Konstruktion an die Herausforderungen von Extreme E angepasst. Hierzu hat Continental die Lauffläche verändert, die Gummimischung angepasst und die Robustheit verstärkt. Da der Reifen auf allen Untergründen unter allen Wetterbedingungen die gleiche Leistung liefern muss, haben die Entwickler den CrossContact Extreme E auf verschiedenen Teststrecken und unterschiedlichen Untergründen ausgiebig getestet. „Der Entwicklungszeitraum war sehr eng. Es ist uns allerdings gelungen, viele Abläufe, die sonst klassisch nacheinander ablaufen, parallel abzuwickeln. Der gesamte Entwicklungsprozess war eine große Erfahrung für das gesamte Team“, sagt Silva. „Wir haben den Reifen vor der Auslieferung ausgiebig getestet. Nichtsdestotrotz war die Anspannung vor dem ersten Rennen bei der gesamten Crew groß. Wir sind sehr zufrieden mit der Performance“.

Continental und Extreme E teilen Werte auch abseits der Strecke

Extreme E ist erstmals im Herbst 2018 auf der Suche nach einem erfahrenen Reifenentwickler und strategischen Partner an Continental herangetreten. Die Veranstalter haben Extreme E auch ins Leben gerufen, um Motorsportfans auf die Auswirkungen des Klimawandels aufmerksam zu machen: „Wir haben schnell erkannt, dass die Vision der Veranstalter sehr gut zu unserer Unternehmensphilosophie passt“, sagt Philipp von Hirschheydt, Head of Business Unit Replacement Tires EMEA. „Wir verfolgen als Unternehmen ehrgeizige Nachhaltigkeitsziele. Doch es sollte nicht nur darum gehen, was wir selbst tun. Wir wollen auch einen Beitrag dazu zu leisten, die Gesellschaft auf die Herausforderungen aufmerksam zu machen“.

Gleiches gilt für Diversität: „Continental hat bereits vor vielen Jahren zahlreiche Projekte und Programme aufgebaut, um allen Geschlechtern im Unternehmen die gleichen Chancen zu bieten und die gleiche Sichtbarkeit einzuräumen“, erklärt von Hirschheydt. „Entsprechend ist es uns sehr wichtig, dass jedes Extreme E Fahrerteam aus einem weiblichen und einem männlichen Fahrer besteht, die beide gleich viel Zeit am Lenkrad verbringen.“

Continental veröffentlicht Kurzdokumentation

Continental hat eine Videodokumentation über die Geschichte der Partnerschaft veröffentlicht. Das Bildmaterial kann örtlich und zeitlich unbefristet im Zuge redaktioneller Berichterstattungen eingesetzt werden. Sollten Sie Interesse an nur einzelnen Szenen haben, sprechen Sie uns gerne an.

Continental entwickelt wegweisende Technologien und Dienste für die nachhaltige und vernetzte Mobilität der Menschen und ihrer Güter. Das 1871 gegründete Technologieunternehmen bietet sichere, effiziente, intelligente und erschwingliche Lösungen für Fahrzeuge, Maschinen, Verkehr und Transport. Continental erzielte 2020 einen Umsatz von 37,7 Milliarden Euro und beschäftigt aktuell rund 235.000 Mitarbeiter in 58 Ländern und Märkten. 2021 begeht das Unternehmen sein 150-jähriges Jubiläum.

Das **Geschäftsfeld Tires** verfügt über 24 Produktions- und Entwicklungsstandorte weltweit. Continental ist einer der führenden Reifenhersteller und erzielte im Geschäftsjahr 2020 in diesem Geschäftsfeld mit mehr als 56.000 Mitarbeitern einen Umsatz in Höhe von 10,2 Milliarden Euro. Continental ist einer der Technologieführer im Bereich der Reifenproduktion und bietet eine breite Produktpalette für Personenkraftwagen, Nutz- und Spezialfahrzeuge sowie Zweiräder an. Durch kontinuierliche Investitionen in Forschung und Entwicklung leistet Continental einen wichtigen Beitrag zu sicherer, wirtschaftlicher und ökologisch effizienter Mobilität. Das Portfolio des Geschäftsbereichs Tires umfasst Dienstleistungen für den Reifenhandel und für Flottenanwendungen sowie digitale Managementsysteme für Reifen.

Kontakt für Journalisten

Sarah Steingrube
Head of Public Relations, Media & Internal Communication
Continental | Tires | Replacement Tires EMEA
Continental Reifen Deutschland GmbH
Buettnerstr. 25, 30165 Hannover, Germany
Cell: +49 151 1887 2187
Email: sarah.steingrube@conti.de

Presseportal: www.continental-presse.de
Mediathek: www.continental.de/mediathek

Bilder und Bildunterschriften



Philipp von Hirscheidt, Head of Business Unit Replacement Tires EMEA, Continental Tires.



Catarina Silva, Team Lead Product Management Summer, 4x4 and Van Products, Continental Tires.



Der CrossContact Extreme E wurde speziell für den Einsatz an allen Rennorten konzipiert.



Team JBXE mit dem ehemaligen Formel-1-Weltmeister Jenson Button und Continental Testpilotin Mikaela Åhlin-Kottulinsky am Steuer belegte den 6. Platz.



Das Team Rosberg X Racing, bestehend aus dem dreimaligen Rallyecross-Weltmeister Johan Kristoffersson und Molly Taylor, konnte sich in Saudi-Arabien durchsetzen.